14 Seelhaus

Das spätgotische Seelhaus ist eines der ältesten, erhaltenen Gebäude der Stadt. Heute ist es ein denkmalgeschützter eingeschossiger Fachwerkbau mit Walmeindeckung. Es liegt zentral in der historischen Altstadt im Bereich um die Pfarrkirche St. Magdalena – eingebettet zwischen Kirchenplatz, der Hinteren Gasse mit dem Schlossgebäude und der Reytherstraße.

Nach seiner Erbauung diente es zunächst als Wohnhaus und wurde vermutlich erst später zum sogenannten Seelhaus umgewidmet, zu einer Sozialstiftung zur Pflege armer und kranker Bürger. Dies stand im Zusammenhang mit der Gründung der Sebastiansbruderschaft auf Initiative des Ortspfarrers 1496.

Daten & Fakten

- Baujahr: 1457/1458
- Modernisierung: Innenausbau ab Februar 2017, Fertigstellung August 2020
- Gebäudegrundfläche: ca. 141 m²
- Umbauter Raum: ca. 1.029 m³
- Wohn- und Nutzflächen Süd: ca. 88 m²
- Wohn- und Nutzflächen Nord: ca. 85 m²
- Kosten: ca. 1,1 Mio. €
- Architekten: Oliver Reiß, Nürnberg und Dirk Raffegerst, Scheßlitz

Weitere Informationen

Seite drucken
Seite speichern